



Heilsarmee Zentralschweiz

Dufourstr. 25 - 6003 Luzern
Tel. +41 (0)41 240 77 22

www.Heilsarmee.ch/Zentralschweiz



Rundbrief September 2014

Der Mittelpunkt der Schweiz



Es sieht aus wie ein prähistorisches Heiligtum: Der geografische Mittelpunkt der Schweiz (Älgi-Alp im Kanton Obwalden).

Im Zentrum der einfachen Steinmauer sind zwei Metalltafeln an einem Stein angebracht. Auf ihnen werden seit 2002 die jeweiligen "Schweizer des Jahres" eingraviert. In sieben dieser zwölf Jahreswahlen machten Sportler das Rennen. Sehen wir von einer Politikerin ab, können wir die Übrigen der Kategorie "Medizin und Soziales" zuordnen.

Das "Mittelpunkt-Heiligtum" der Schweiz ist von symbolischer Bedeutung. Die zentralen Werte unserer Gesellschaft sind demnach Humanität und sportliche Leistung. (Tennispieler Roger Federer und Stanislas Wawrinka lassen grüssen.)

Ausserhalb der Mauer steht ein rohes Kreuz. Eine Erinnerung an den christlichen Glauben, der die Schweiz - zumindest in vergangenen Zeiten - prägte und segnete.

Das Kreuz erinnert an Gottes Gnade, die im Tod von Jesus Christus ihren dramatischen Höhepunkt findet. Das christliche Kreuz ruft uns zu: "Der himmlische Vater will eine direkte Beziehung zu Dir! Alles Schlechte, das Dich von ihm trennt, hat er auf das Kreuz von Jesus Christus geladen. An diesem Kreuz büsste Jesus für Deine Sünden. Nun darfst Du zu Deinem himmlischen Vater laufen, der Dich mit offenen Armen empfängt. Er hat für Dich den grösstmöglichen Preis bezahlt!"

Das ist Gnade. Wie schön und entspannend wäre es doch, wenn sie das Zentrum der Schweiz wäre! Leider ist sie eine Randerscheinung.

Im Mittelpunkt der Schweiz liefern sich Sport und Humanität ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Ich würde es vorziehen, nicht Menschen, sondern den gnädigen Gott der Bibel in den Mittelpunkt zu stellen. Wenn wir ihm erlauben, im Zentrum unseres Lebens zu regieren, fliessen Liebe, Freude und Frieden in und durch unser Herz. Das ist Balsam für unsere Seele und Familie.

Was im Mittelpunkt der Schweiz eine Randerscheinung ist, kann trotzdem zum zentralen Segen in unserem Leben werden. Wir brauchen nur Jesus Christus als Herrn unseres Lebens einzuladen. Dann regiert uns seine Gnade. Wo aber Gnade regiert, feiern Liebe, Freude und Frieden!

Mit gnädigstem Gruss
Markus Brunner